

**Glossar zum Gebet:**

- ¹ positionieren ist ein anderes Wort für „ausrichten“. Beim Gebet positionieren die Gläubigen ihren Körper in eine bestimmte Himmelsrichtung (in Richtung der Stadt Mekka).
- ² Saudi-Arabien ist ein Land in Vorderasien auf der arabischen Halbinsel.
- ³ Pilgerort ist eine Bezeichnung für eine religiöse Stätte bzw. ein Heiligtum, das von Gläubigen aufgesucht wird. Eine andere Bezeichnung lautet „Wallfahrtsort“. Die Pilgerfahrt gehört zu den 5 Säulen im Islam.
- ⁴ verrichten ist ein anderes Wort für ausführen, praktizieren oder ausüben.
- ⁵ App ist ein Programm auf dem Smartphone.
- ⁶ Moschee Das Wort Moschee bezeichnet eine islamische Gebetsstätte und dient für Muslime als Ort zum gemeinschaftlichen Gebet. Oft erkennt man eine Moschee an ihren spitzen, hohen Türmen, den Minaretten. Der Gebetsraum ist meist mit Teppichen ausgelegt, da Muslime dort häufig ihre täglichen Gebete vollziehen. Der Imam leitet das Gebet, er ist sozusagen ein „Vorbeter“. Eine Moschee muss aber kein Gebäude sein, sondern kann auch ein freier Platz sein.
- ⁷ Mensa ist eine Einrichtung, in der zum Beispiel SchülerInnen oder Studierende günstiger essen können. Es gibt häufig Mensen an Universitäten oder Schulen.
- ⁸ Sinnbild ist eine andere Bezeichnung für eine genaue Vorstellung.
- ⁹ rit. Pflichtgebet Ein Ritual ist ein Begriff für eine Handlung, die immer wieder geschieht. So ist es zum Beispiel ein Ritual, dass man morgens im Unterricht die MitschülerInnen sowie die Lehrkraft grüßt. Rituale gibt es auch in den Religionen. Ein Ritual des Islam ist es, fünfmal täglich zu vorgegebenen Zeiten zu beten. Da das Beten eine der Fünf Säulen ist, spricht man auch von rituellem Pflichtgebet. Du kannst dir dazu den Erklärfilm zum Thema „Beten“ anschauen.
- ¹⁰ Sure Die meisten Bücher sind in verschiedene Kapitel eingeteilt. Am Anfang eines Buches gibt es häufig eine Auflistung des Inhalts, wo wir die verschiedenen Kapitel sehen. Im Koran nennt man die Kapitel Suren. Es gibt im Koran insgesamt 114 Suren. Jede Sure ist noch einmal in Verse unterteilt. Sie heißen Aya. Die längsten Suren stehen mit Ausnahme der Eröffnungssure (Fatiha) ganz vorne im Koran, die kürzesten weiter hinten.
- ¹¹ rezitieren bedeutet „vortragen“. Muslime lesen den Koran nicht nur, sondern tragen ihn auch auf besonders schöne Weise vor. Dies klingt häufig ein bisschen so wie Singen.
- ¹² Niederwerfung Bei einer Niederwerfung beugt man den Körper sehr weit nach vorn auf den Boden. Man verbeugt sich also. Wir kennen das zum Beispiel bei königlichen Personen oder aus der Geschichte. Im Gebet werfen sich Muslime vor Gott bzw. Allah nieder. Damit drücken sie ihm gegenüber ihre Ehrfurcht aus.
- ¹³ Bekenntnis Wenn ich ein Bekenntnis ablege, mache ich deutlich, dass ich mich zu einer bestimmten Gruppe (z.B. Religionsgemeinschaft) dazugehörig fühle. In vielen Religionen gibt es ein Glaubensbekenntnis. Damit drü-



cken gläubige Menschen aus, was für ihren Glauben wichtig und zentral ist. Außerdem verdeutlichen sie damit die Zugehörigkeit zu ihrer Religion. Im Islam lautet das Glaubensbekenntnis: „Ich bezeuge: Es gibt keinen Allah außer Allah und ich bezeuge, dass Mohammed der Gesandte Allahs ist.“

- ¹⁴ gebühren ist ein anderes Wort für „zustehen“, „gehören“ oder „als Recht zukommen“.
- ¹⁵ rechtschaffend bedeutet ehrlich oder anständig. Im religiösen Verständnis steht es dafür, dass ein Gläubiger sich an den Regeln und Vorstellungen der Religion orientiert.
- ¹⁶ Gesandter ist im Islam ein Prophet, der nicht nur Gottes Botschaft erhalten hat, sondern auch dessen Gesetze. Zum Beispiel ist der Prophet Mohammed zugleich ein Gesandter, da er den Koran erhalten hat.
- ¹⁷ Mohammed oder auch Muhammad, bedeutet „der Gepriesene“ und war einst ein Ziegenhirte und später Kaufmann. Im Alter von 40 Jahren soll ihm der Engel Gabriel in einer Höhle in Mekka begegnet sein. Dieser offenbarte die Botschaft Allahs. Mohammed gab diese Botschaften anschließend an die Menschen weiter, damit sie ihr Leben nach den Worten Allahs ausrichten können. Für Muslime gilt Mohammed daher als bestes Vorbild und letzter Prophet, den Gott den Menschen geschickt hat.
- ¹⁸ Dattelsteine sind die Kerne einer Frucht, der „Dattel“, die es in arabischen Ländern sehr häufig gibt.
- ¹⁹ Lobpreisungen sind Gebete oder Lieder, in denen Gott gelobt und geehrt wird.
- ²⁰ Säulen des Islam Im Islam gibt es fünf sogenannte „Säulen“. Sie beschreiben fünf wichtige Regeln, an denen sich Gläubige orientieren. Eine der fünf Säulen ist beispielsweise das Beten. Du kannst dir dazu den Erklärfilm „Fünf Säulen“ anschauen.